



Sigrüst in Uitikon

Mir ist Gelegenheit geboten, mich hier kurz vorzustellen als der neue Sigrüst der reformierten Kirchgemeinde Uitikon. Diese Aufgabe nehme ich seit dem 1. März 2017 wahr.

In Dietikon bin ich aufgewachsen und habe dort auch meine Jugendjahre verbracht. Nach meiner Ausbildung zum

Automechaniker habe ich in verschiedenen Werkstätten als Mechaniker gearbeitet, bis ich in den Aussendienst wechselte.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur. Ich bin ein passionierter Fischer und habe mich auf Raubfische wie Hecht, Egli und Zander spezialisiert, die alle für den Eigenbedarf bestimmt sind.

Bei meiner Tätigkeit als Sigrüst begeistern mich die vielseitigen handwerklichen Arbeiten. Kein Tag ist wie der andere und es ist der Kontakt zu Menschen, den ich schätze und der mir grosse Freude bereitet. Daneben bin ich noch Sigrüst-Stellvertreter in Dietikon seit über einem Jahr und war von daher bereits vertraut mit den anfallenden Aufgaben.

An dieser Stelle bedanke ich mich, wie ich freundlich in Ihrer Gemeinde aufgenommen wurde. So bin ich weiterhin gespannt auf neue Begegnungen und freue mich gleichzeitig, Sie persönlich kennen zu lernen.

Armin Brunner



(Tauben: christliches Symbol für den Heiligen Geist)

Foto: Ref. Kirche, Zürich

Pfingsten - das fremde Fest der Christen

Geht es ihnen auch so? Viele Menschen verbinden Weihnachten und Ostern mit tiefen Kindheitserfahrungen – Tannenbaum, Weihnachtsskrippe, Osterblumen und Osterhasen zusammen mit der Familie. Auch die inhaltlichen Bezüge sind uns bekannt und nachvollziehbar, weil uns Jesus als Mensch und nicht als Geist nahe ist – zu Weihnachten feiern wir Jesu Geburt, an Karfreitag machen wir uns Gedanken zu seinem Tod und an Ostern feiern wir seine Auferstehung. Dann verblasst das Ganze bei uns ziemlich schnell: Himmelfahrt, da wird's schon schwieriger und an Pfingsten (Ausgießung des Heiligen Geistes), da wird es noch schwieriger, zu fassen und zu begreifen, was gemeint ist.

Pfingsten ist ein unverstandenes Fest, der Heilige Geist die vergessene Seite Gottes. Schade eigentlich. Der Heilige Geist ist nach christlichem Verständnis vor al-

lem eins: Gott in Beziehung. Und ist es nicht genau das, was jeder Mensch im Tiefsten ersehnt: nicht allein zu sein, sondern in Beziehung zu leben (Martin Buber). Pfingsten bedeutet: Gott will nicht bei sich selbst bleiben, will kein einsamer, eisiger, unbewegter Machtblock sein. Der Geist Gottes könnte etwas bewirken beim Menschen, «denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» (2. Timotheus 1,7). Das aber bedeutet: aktives und lebendiges Christsein im Alltag. Aus diesem Geist heraus, sind die ersten christlichen Gemeinden geboren worden und haben neue Beziehungen und neue Lebensformen geschaffen. Deshalb sagen wir auch, Pfingsten sei der Geburtstag der Kirche. So sollte das, was uns Jesus im Namen Gottes gelehrt und gesagt hat, weiterleben in den Herzen der Menschen. Die ersten

Christen waren voller Begeisterung, sie verstanden sich über alle Sprachgrenzen hinweg, dank der gemeinsamen Basis, die gelegt wurde und für alle Christen bis heute gilt: «Denn ein anderes Fundament kann niemand legen als das, welches gelegt ist: Jesus Christus» (1. Korinther 3,11). Sie teilten Hab und Gut miteinander und blickten bei der Gestaltung ihres Lebens voller Hoffnung in die Zukunft (Apostelgeschichte 2) – und das sollten wir auch tun und daran festhalten: «Lasst uns festhalten am unverrückbaren Bekenntnis der Hoffnung, denn treu ist Gott, der die Verheißung gab» (Hebräerbrief 10,23). Wo auch immer Sie an Pfingsten sind, hören Sie sich das Lied von Joshua Aaron an (youtube): «When the Spirit of the Lord comes upon in my heart.» Ich wünsche ihnen ein geisterfülltes Pfingstfest.

Vincent Chagnat, Pfarrer

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Juni

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 4. Juni

10:00 Uhr, ref. Kirche
Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pfarrerin Miriam Levy
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Pfingstkollekte

Sonntag, 11. Juni

10:00 Uhr, ref. Kirche
1. Konfirmationsgottesdienst
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Jugendkollekte
Details siehe Seite 3

Mittwoch, 14. Juni

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
mit Pfr. Vincent Chaignat

Donnerstag, 15. Juni

10:30 Uhr, Im Spilhöfler 2a
Kurz-Gottesdienst

Sonntag, 18. Juni

10:00 Uhr, ref. Kirche
2. Konfirmationsgottesdienst
Predigt: Pfr. Vincent Chaignat
Orgel: Jackie Rubi
Kollekte: Jugendkollekte
Details siehe Seite 3

Sonntag, 25. Juni

10:00 Uhr, ref. Kirche
Tauf-Gottesdienst
Predigt: Pfr. Kurt Gautschi
Orgel: Livio Castioni
Kollekte:
HEKS Flüchtlingskollekte

Mittwoch, 28. Juni

07:00 Uhr, ref. Kirche
Morgen-Input
mit Pfr. Vincent Chaignat

Autofahrdienst auf Bestellung

Bitte melden Sie Ihre Fahrt zum Sonntagsgottesdienst bis Freitag um 10 Uhr in unserem Sekretariat, Telefon 044 200 17 00, an. Wir organisieren Ihren Abholdienst. Treffpunkt bleiben die bisherigen Ortsbushaltestellen Ringlikon-Langwis, Ringlikon-Dorf, Gättern + kath. Kirche.

Änderungen möglich. Aktuellste Daten im Gemeinde-Kurier.

Taufsonntage

25. Juni, 16. Juli und 6. + 20. August 2017

Chinder Chile

Freitag, 2. Juni

15:45 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Club 4

Mittwoch, 7. /14. /21. + 28. Juni

09:30 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Singe mit de Chliinschte

Mittwoch, 14. Juni

12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Minichile Gruppe A

Samstag, 17. Juni

09:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Minichile Gruppe B

Donnerstag, 22. Juni

17:00 Uhr, ref. Kirche
Fiire mit de Chliine
Thema: «Sommer»

Mittwoch, 28. Juni

12:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
3. Klass-Unti Gruppe A

Freitag, 30. Juni

15:45 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Club 4

Jungi Chile

Donnerstag, 1. + 8. Juni

19:15 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Konf-Unti

Erwachsene

Freitag, 2. Juni

14:30 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Fritigs-Träff

Montag, 5. + 19. Juni

20:15 Uhr, Bühelstrasse 3
Ringliker Hauskreis

Mittwoch, 7./ 14./ 21. + 28. Juni

20:00 Uhr,
ref. Kirchgemeindezentrum
Probe Let's Sing Choir

Donnerstag, 15. Juni

12.00 Uhr, Rest. Dörfli
«Zmittag am 15.»
Anmeldung bis 14. Juni an
Kathy Walti, 079 457 99 70
(auch Telefonbeantworter)
oder kathy.walti@uitikon.ch

Kollekten

2. April

Zwinglifonds: CHF 68.20

9. April

Bedrängte Christen:
CHF 424.30

14. April

Christuszentrum Schlieren,
Pfr. Sieber: CHF 368.75

16. April

Pukllasunchis, Peru:
CHF 468.85

23. April

Kirchgemeinde Bellinzona:
CHF 81.--

30. April

Krebsliga Kanton Zürich:
CHF 507.--

Freud und Leid

Taufe

30. April
Anton Jaenecke
Zürcherstrasse 73

14. Mai
Jann Luca Amann
Erlenstrasse 8, 8955 Oetwil

14. Mai
Eveline + Laurent Bloch
Stallikerstrasse 44b

Impressum

Herausgeberin

Ev.-ref. Kirchgemeinde
Uitikon Waldegg

Nächster Redaktionsschluss: 12. Juni 2017

Redaktion und Sekretariat

Iris Reisacher
Zürcherstrasse 61
Tel. 044 200 17 00
refkircheuitikon@uitikon.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag
8.30 - 11.00 Uhr, übrige Zeit
Telefonbeantworter

Druck:

Druckerei Ritschard,
8032 Zürich

Pfarramt

Pfr. Vincent Chaignat
Chapfstrasse 12
Tel. 044 491 99 91
pfr.v.chaignat@uitikon.ch

Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau

Martina Oetiker
Tel. 044 200 17 03
m.oetiker@uitikon.ch

Anwesenheit:

Di - Fr 8.30 - 11.00 Uhr
übrige Zeit nach Absprache

www.refkirche-uitikon.ch

«Fiire mit de Chliine»

Donnerstag, 22. Juni 2017, 17:00 Uhr, ref. Kirche



Bild: Ref. Kirche Uitikon

«Eusi Chile»

Der Gschichte-Höck ist eine Feier für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Wir hören eine spannende Geschichte und singen gemeinsam Lieder. Es sind alle Kinder herzlich willkommen!

Das Leiter-Team: Brigitte Bosshard, Viola Kunz und Martina Oetiker

Konfirmationsgottesdienste 2017

Wir freuen uns sehr, dass wir dieses Jahr mit 14 Jugendlichen die Konfirmation feiern dürfen. Im Konflager hat die Klasse ihren Konfirmationsgottesdienst vorbereitet zum Thema:

Freundschaft und Vertrauen



Am Sonntag 11. Juni 2017

werden konfirmiert:

Jeremy Gerster
Sinja Koch
Lisa Oetiker
Ursina Schmitt
Anna Vassalli
Tom Wiget

Am Sonntag 18. Juni 2017

werden konfirmiert:

Elena Andretti
Sonja Goessler
Lena Götz
David Kaiser
Philipp Lehrmann
Jan Peyer
Antonia Reiss
Riley Sullivan

Die Gottesdienste beginnen um 10 Uhr in der ref. Kirche.

Alle sind zu diesen beiden Feiern herzlich eingeladen.

Pfarrer Vincent Chaignat und die Konfirmandenklasse

Kolibri-Sommer-Zmittag

Mittwoch, 5. Juli 2017, 12:00 - 14:30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

Nach einem feinen z'Mittag hören wir die Geschichte von Stinas Sommerferien. Stina verbringt den Sommer bei ihrem Grossvater auf einer kleinen Insel. Als ein Sturm heraufzieht, schleicht sich die neugierige Stina heimlich in die Nacht hinaus. Wie gut, dass Opa Hansen sich gleich auf die Suche nach ihr macht ... Stina und ihr Grossvater besuchen den Lügenkapitän, denn es ist sein Namenstag und das muss gefeiert werden! Zur Feier des Tages erzählt der alte Seebär von seinen wilden Abenteuern auf dem Meer – doch Stina ist sich nicht ganz sicher, ob das alles so der Wahrheit entspricht ...?

Dazu werden wir noch etwas Sommerliches basteln.

Melden sie ihre Kinder gleich an – am besten online (www.refkirche-uitikon.ch) oder per Mail refkircheuitikon@uitikon.ch oder Tel. 044 200 17 00.

Herzlich laden ein

Vincent Chaignat, Pfarrer
Martina Oetiker, Mitarbeiterin Diakonie und Gemeindeaufbau
Freiwillig Mitarbeitende

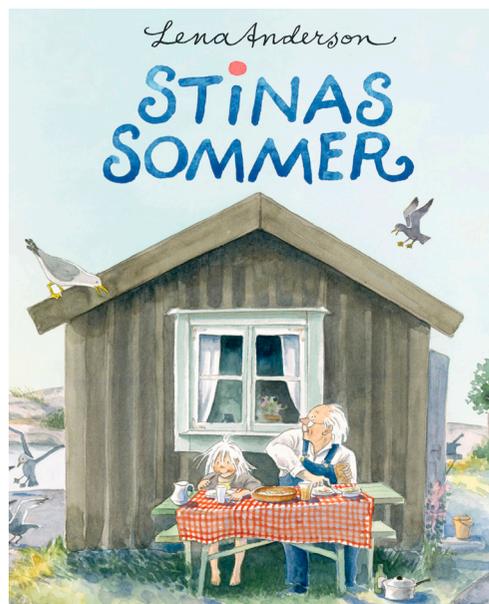


Foto: Relimedi, Zürich

Jahresberichte der Kirchenpflege

An der Kirchgemeinde-Versammlung vom Dienstag, 30. Mai 2017 haben die Kirchenpfleger aus den einzelnen Ressorts über das vergangene Jahr berichtet. Eine schriftliche Version hat an diesem Abend zum Mitnehmen aufgelegt.

Falls Sie gerne eine Ausgabe der Jahresberichte 2016-2017 hätten, können Sie die Berichte entweder auf unserer Homepage unter Downloads (www.refkirche-uitikon.ch) nachlesen oder Sie bestellen ab dem 2. Juni 2017 ein Exemplar im Sekretariat, Telefon 044 200 17 00.

Altersforum Uitikon

Das Altersforum Uitikon lädt zum jährlichen Vortrag ein:

Palliativpflege in Uitikon

Was

bedeutet Palliativpflege?

Wer

benötigt sie?

Wo

kann diese Pflegeform stattfinden?

Wie

wird sie organisiert?

Donnerstag, 22. Juni 2017
19.00 Uhr
Üdiker-Huus, 1. Stock
Ref. Kirchgemeindezentrum
Zürcherstrasse 61

Referentinnen:
Esther Helbling, Leiterin
Pflegezentrum Im Spilhöfler
Claudia Gasser, Leiterin
Spitex Uitikon

Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Altersforum Uitikon

Monats-Tipp + Vorschau

Family Church

Sonntag, 2. Juli 2017 um 10:00 Uhr
im grossen Saal des Üdikerhuus



Fotoquelle: ref. Kirche Zürich

Zusammen mit allen Unti-Kindern und ihren Familien feiern wir den Abschluss des Unterrichtsjahres 2016/2017. Die Kinder helfen mit, den Gottesdienst zu gestalten und bekommen feierlich eine Urkunde, die bezeugt, dass sie den Religionsunterricht besucht haben.

Anschliessend sind alle zum Mittagessen im Grossen Saal eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen sind wir ihnen sehr dankbar, wenn sie sich per Mail refkircheuitikon@uitikon.ch, per Telefon 044 200 17 00 oder am besten gleich online (www.ref-kirche@uitikon.ch) anmelden.

Die Eltern der Minichile, des 3. Klassunti und des Club4 bekommen von uns noch eine separate Einladung.

Zu diesem Anlass sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen lebendigen, farbigen und fröhlichen Gottesdienst.

Die Kirchenpflege
Vincent Chaigat, Pfarrer
Ramona Voser, Katechetin

Gottesdienst für Mensch und Tier

Am Sonntag, 9. Juli 2017

feiern wir unseren traditionellen

**Gottesdienst
für Mensch und Tier**

um 10:00 Uhr auf dem Bauernhof von Christian Gut.

Weitere Infos im nächsten Chilebrief Juli/August 2017.

Bitte Datum vormerken.



Foto: Pixabay.com



Foto: Pixabay.com

Fritigs-Träff

Freitag, 2. Juni 17, 14:30 Uhr, ref. Kirchgemeindezentrum

7 Jahre im Kibbuz: Vortrag Pfrn. Miriam Levy

Israel – Kibbuz, das waren magische Worte in den 60er-Jahren. Das Land war die Wunschdestination der jungen Menschen. Es gehörte einfach zum guten Ton, nach der Lehre, nach der Matur für drei Monate als Volontär nach Israel in einen Kibbuz zu gehen und so zum Aufbau des noch jungen Landes beizutragen.

Neben den sechs Stunden Arbeit blieb uns noch genügend Freizeit für die Badi oder einen «Kumsitz», das Zusammensitzen ums Feuer und Lieder von Joan Baez zu singen. Oder für heimliche nächtliche Ausflüge in die Melonenfelder, zu den Fischteichen oder zu den Zitrusplantagen. Das Leben als Volontär war leicht und lustig in diesen Jahren, immer war etwas los. Langeweile kannte man nicht.

Meine Zeit im Kibbuz war nach drei Monaten nicht vorbei. Wegen der Liebe bin ich hängengeblieben, und zwar für mehr als sieben Jahre. In dieser Zeit habe ich Einblick erhalten in eine sehr heterogene Gesellschaft, denn von den Gründungsmitgliedern ist kein Einziger im Land selber geboren worden. Alle hatten irgendwie den 2. Weltkrieg überlebt. Alle waren Immigranten mit unterschiedlichem Hintergrund und Herkunft. Von diesen Erfahrungen werde ich Ihnen an diesem Nachmittag erzählen.

Wie immer freuen wir uns auf Sie! Kaffee und Kuchen werden natürlich auch serviert.

Martina Oetiker und Freiwillig Mitarbeitende